

[fol. 47v]

Resstiert an Prandtwein vnuerschlissen

53 Eimer 46 Mass

[fol. 48r]

Einnamb an Mautt Traid von der Mill

An Mautt Traid ist diss Jar in Ir Curfürstlich Durchlaucht der ans Preuhaus
stossenden Stattmül, weiln neben dem Malzbrechen auch
anders Malter vnder [der] Burgerschafft auch verricht, zur
Mautt aufgehebt worden, vf ain Kelhaimer Schaf, dessen 28
Mezen seind, $1\frac{1}{3}$ Mezen geburent Mauttgefell

Waizen	2 Mezen
Korn	1 Schaf 14 M[ezen]

Item ist Inhalt vertiger Rechnung an Mautt Traid
ein Resst verbliben, Folio 51¹⁵³

Waizen	2 Mezen
Korn	Nihl [sic] ¹⁵⁴

Summa thuet¹⁵⁵

Dann so ist diss Jar an Korn zu Abhollung der
schuldigen Gilt vf den Herzog Cassten von
der Stattmül, wie hievor in der Gelt Ausgab
Folio 118 zusehen,¹⁵⁶ weiln wegen der stettigen
grossen Wasserguss khain Mill gangen¹⁵⁷ vnd
wenig Mautt Traidt gfallen, erkhaufft worden
2 Schaf 14 Mezen

¹⁵³ Auf fol. 51 von RB 1628. Das Blatt ist nicht erhalten.

¹⁵⁴ Gemeint ist „nihil“. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches oder um einen Transkriptionsfehler handelt. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 93.

¹⁵⁵ Anmerkung von LETZING: „Wieder gestrichen“. Es wird nicht klar, ob nur das letzte Wort oder beide Worte gestrichen wurden. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 93.

¹⁵⁶ Sh. unten, S. 177, beide Angaben in Kelheimer Maß ($2\frac{1}{2}$ Schaff = 2 Schaff 14 Metzen).

¹⁵⁷ Anmerkung von LETZING: „Im Verlauf des Rechnungsjahres 1629/30 muß es also in und um Kelheim zu überaus ergiebigen Regengüssen gekommen sein“. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 93.